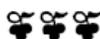


## Eine Weidenbohrergeschichte.

Von F. Bandermann, Halle a. S.

Im Spätsommer, wenn sich das Laub der Bäume schon herbstlich färbt, sieht man oft erwachsene Raupen des Weidenbohrers (*Cossus cossus* L.) umherkriechen. Ich finde sie in jedem Jahre auf der Chaussee nach Nietleben und in Röpzig, wo viele Weiden stehen. Zur Zucht sperre ich sie in einen eisernen Kasten mit Gazedekel. Die Raupen spinnen sich einen Kokon und bleiben unverwandelt bis zum nächsten Frühjahr darin; erst Ende April bis Mitte Mai verpuppen sie sich, und 3 bis 4 Wochen später schlüpft der Falter. Man darf aber im Winter nicht vergessen, die eingesponnenen Raupen wöchentlich einmal mit der Blumenspritze anzufeuern. Zufällig fand mein Nachbar beim Umgraben seines Gartens im Frühjahr eine *Cossus*-Raupe im Gespinst. Ich legte sie in eine Streichholzsachtel und vergaß sie herauszunehmen; erst nach zwei Wochen fiel mir die Sachtel wieder in die Hände; sie hatte ein großes Loch — aber meine Raupe war noch darin. Die Streichholzsachtel wurde nun in einen Zigarettenkarton gelegt und in den Eisenkasten gestellt, am nächsten Tage war in dem Karton ein Loch. Ich stellte ihn darauf nochmals in einen Karton, der auch zwei Tage später durchgefressen war. Ohne die Raupe weiter zu stören, ließ ich die Kästchen stehen und wartete auf das Schlüpfen des Falters. Am 15. Mai 1917 saß ein prachtvolles ♀ an einem trockenen Zweige, den ich vorher in den Eisenkasten hineingelegt hatte. Der leere Kokon mit den Resten der Puppe lag in der Streichholzsachtel. Der Falter war dort geschlüpft und durch die Sachteln hindurchgekrochen, die Raupe hatte die Löcher also nur gefressen, um dem Falter einen Ausweg zu bahnen. Die Verpuppung mußte in dem gesponnenen Kokon vor sich gehen, weil vermutlich die Spinnrüden der Raupe erschöpft waren.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\).  
Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [1920](#)

Autor(en)/Author(s): Bandermann Franz

Artikel/Article: [Eine Weidenbohrergeschichte. 134](#)